

CRUZ DEL SUR

2005-2015

Seit 2005 bereiste Gaudlitz in den Wintermonaten regelmäßig südamerikanische Staaten. Dabei interessierten ihn besonders Länder mit hohem indigenen Anteil wie Bolivien, Peru und Ecuador. Formal greift er mit dieser Arbeit zurück auf die Ursprünge seiner fotografischen Entwicklung, der anfänglichen Vorliebe für analoge Schwarz-Weiß-Kleinbildfotografie. Teil seiner Vorgehensweise ist die zu erwerbende Kenntnis über die sozialen Verhältnisse und die dortige Natur. Auf den über mehrere Jahre gemachten Erfahrungen in diesem fremden Kulturkreis basiert sein späteres Projekt „Sonnenstrasse – La Ruta del Sol“. Sind die Aufnahmen aus Russland der 1990er Jahre in ähnlicher Arbeitsweise entstanden, so gilt für Gaudlitz in den einzelnen Motiven von „Cruz del Sur“ nicht die Maßgabe, der Repräsentation des Einzelbildes als Teil einer Gesellschaftsstudie. Stattdessen versuchte er, das allgemeine mit dem Fremden zu verbinden und der harten Lebenswirklichkeit einen zeitlosen Aspekt von Schönheit hinzuzufügen.